

Oktober 2011

NEWSLETTER

Internationales Meditationszentrum

IN DER TRADITION VON SAYAGYI U BA KHIN

LEHRER

Mother Sayamagyi:

IMC UK (England)

IMC Australien (NSW)

IMC Australien (WA)

IMC Österreich

IMC USA

U Khin Zaw:

IMC Yangon (Myanmar)



KURSPROGRAMM 2011 – 2012

IMC UK (England)

Die Kurse am IMC UK werden von Mother Sayamagi geleitet und von Herrn Roger Bischoff assistiert.

30. September	-	10. Oktober 2011	
4.	-	14. November 2011	
23. Dezember	-	2. Januar 2012	
3.	-	13. Februar 2012	
2.	-	12. März 2012	
5.	-	15. April 2012	<i>Hinweis: Kurs beginnt am Donnerstag</i>
11.	-	21. Mai 2012	
15.	-	25. Juni 2012	
20.	-	30. Juli 2012	
24. August	-	3. September 2012	
28. September	-	8. Oktober 2012	

IMC Australien (NSW)

25. November	-	5. Dezember 2011	Hr. Richard Walsh
6.	-	16. Januar 2012	Hr. Michael Fraser
6.	-	16. April 2012	Dr. Mark Peterson
25. Mai	-	4. Juni 2012	Dr. Mark Peterson
6.	-	16. Juli 2012	Hr. Michael Fraser
7.	-	17. September 2012	Hr. Richard Walsh
9.	-	19. November 2012	Hr. Richard Walsh

KURSPROGRAMM 2011 – 2012, Fortsetzung

IMC Australien (WA)

23. Dezember	-	2. Januar 2012	Hr. Douglas Solomon
6.	-	16. April 2012	Hr. Gregory Solomon
24. August	-	3. September 2012	Hr. Douglas Solomon

IMC Österreich

21.	-	31. Oktober 2011	Hr. Hubert Knaus
30. Dezember	-	9. Januar 2012	Hr. Erich Kucher
10.	-	20. Februar 2012	Hr. Franz Zelsacher
30. März	-	9. April 2012	Hr. Franz Neuner

IMC USA

21.	-	31. Oktober 2011	Hr. Craig Storti
9.	-	19. Dezember 2011	Hr. Craig Storti
16.	-	26. März 2012	Hr. Michael Kosman

Deutschland

Wochenendkurse:

18.	-	20. November 2011	Hr. Horst Jughard
23.	-	25. März 2012	Hr. Horst Jughard

KURSPROGRAMM 2011 – 2012, Fortsetzung

Holland

- 4. - 14. November 2011 *am IMC UK*
- 3. - 13. Februar 2012 Dr. Matthijs Schouten

Japan

27. April - 7. Mai 2012 Hr. James Emery

Wochenendkurse:

- 11. - 13. November 2011 Hr. James Emery
- 10. - 12. Februar 2012 Hr. James Emery

Schweiz

5. - 15. April 2012 Hr. Eugen Jung

Ukraine

27. April - 7. Mai 2012

Kontakt:

Oleksandr Nosov Tel: +380 631 542 077
E-Mail: alexandre8n@gmail.com

BESONDERE TAGE 2011 – 2012, SPECIAL DAYS

12. Oktober 2011	Abhidhamma Tag (Vollmond von Thadingyut) Jahrestag der Ankunft der Lehrer im Westen
10. November 2011	Festival der Lichter (Vollmond von Tasaung Mon)
11. Dezember 2011	Saya Thetgyis Todestag
16. Januar 2012	Sayagyi U Ba Khins Todestag (burmesisches Datum)
19. Januar 2012	Sayagyi U Ba Khins Todestag
7. März 2012	Vollmond von Tabaung
11. März 2012	Mother Sayamagyis Geburtstag
18. März 2012	Sayagyi U Ba Khins Geburtstag
12. – 16. April 2012	Water Festival
17. April 2012	Burmesisches Neujahr
5. Mai 2012	Buddhas Tag (Vollmond von Kason)
4. Juni 2012	Mahāsamāya Tag (Vollmond von Nayon)
2. August 2012	Dhammacakka Tag (Vollmond von Waso)
12. Oktober 2012	Jahrestag der Ankunft der Lehrer im Westen
30. Oktober 2012	Abhidhamma Tag (Vollmond von Thadingyut)
28. November 2012	Festival der Lichter (Vollmond von Tasaung Mon)
29. Dezember 2012	Saya Thetgyis Todestag

Der Gebrauch von Ressourcen

(Aus einem Vortrag von Webu Sayadaw)

Wenn ihr einem Mönch Kerzen schenkt, so gebt ihr sie ihm, damit er in der Nacht eine Lichtquelle hat. Wenn er die Kerzen aber am heiterhellen Tag anzündet, für jedermann sichtbar, so werdet ihr denken, dass dieser Mönch schamlos Dinge verschwendet. Ihr kennt das doch, oder? Es kommt oft vor. Sicher könnte man sagen, dass er mit seinem Besitz tun und lassen kann, wie es ihm beliebt, und das darf er auch. Doch wenn er die Sachen in sinnloser Weise braucht, verschwendet er sie.

Seht wie sich eine wohlhabende Frau zur Zeit des Buddha verhielt. Sie war eine ausserordentlich reiche Frau. Da sie unter Migräne litt, liess sie sich [vom Arzt] Jivaka behandeln. Der verlangte von ihr eine Unze Butter.

Er mischte die Arznei mit der Butter und wies die reiche Dame an, diese Mischung durch die Nase hochzuziehen. Nach der Prozedur flossen einige Tropfen Butter wieder heraus. Als sie spürte, wie die Butter aus der Nase rann, rief sie ihre Dienerinnen herbei. „He da, Mädchen, Mädchen, wischt die Butter mit einem Wattebausch auf“, befahl sie und diese gehorchten. Da war bloss dieser winzige Rest der mit Arznei vermischten Butter, aber diese Millionärsfrau liess ihn aufheben, sie warf ihn nicht weg. Als der Arzt Jivaka das sah, dachte er bei sich: „Ich habe mir grosses Wissen in der Heilkunst angeeignet, doch diese Dame wird mich nicht meiner Fähigkeiten entsprechend entlönnen.“

Nun, die Dame las Jivakas Gedanken und sagte zu ihm: „Sie haben mich geheilt. Ich weiss, dass ich Ihnen etwas schuldig bin. Ich bin mir dessen voll bewusst. Dennoch, ich wollte diese Butter nicht verschwenden, wie ich überhaupt nichts verschwenden will, was immer es sei. Die Butter, die ich mit einem Wattebausch aufwischen liess, ist noch immer von Nutzen. Wie? Wenn sich Katzen und Hunde auf irgend eine Art verletzen, lassen sich die Wunden mit dieser Butter reinigen. Man kann die Wattebäusche auch als Lampendocht verwenden. Sie sehen, lieber Doktor, ich mag nichts wegwerfen, das noch irgendwie von Nutzen ist. Aber keine Sorge, ich weiss, dass ich ihnen zu Dank verpflichtet bin.“

Nun war Jivaka erleichtert. Die Dame, ihre Töchter und ihre Familie gaben ihm aus Dankbarkeit viel von ihrem Besitz. Sie schenkten ihm ganze Dörfer, Diener, Wagen, an nichts sollte ihm fehlen. All das erhielt er, weil er die Dame von ihrer Krankheit geheilt hatte.

Eines Tages ging König Pasenadi von Kosala zu Ananda, verneigte sich und fragte: „Ehrwürdiger Ananda, Samavati [des Königs Hauptgemahlin] und ihre Begleiterinnen sagten mir, sie hätten Ihnen fünfhundert Mönchsgewänder als Almosen gegeben. Sie sind doch nur eine einzige Person. Was wollen Sie mit all diesen Roben tun?“

Ananda antwortete: „Ja ich bin allein, doch habe ich diese Gewänder nicht mehr. Es gibt viele Mönche, deren Roben abgenutzt und zerfallen sind.“ „Was geschah eigentlich mit den getragenen Roben?“, wollte der König wissen. „Die gebrauchten Roben sind natürlich noch immer da, doch weil sie in schlechtem Zustand waren, mussten die Mönche sie tauschen. Da die alten Gewänder nicht mehr getragen werden konnten, wurden sie als Bettlaken verwendet.“ „Was aber geschah mit den alten Betttüchern?“ „Daraus wurden Türvorlagen gewoben, an denen man die Füße abwischt. Nichts wurde verschwendet.“

Doch als auch die Fussmatten zerfielen und nutzlos wurden, was tat man dann? Mit gläubigem Herzen müssen wir danach trachten, dass wir nichts den Lehren Anvertrautes verschwenden. Man sagt, dass die Fetzen der Fussmatten mit Lehm vermischt und zum Verputzen der Wände gebraucht wurden. Zu jenen Zeiten gab es keinen Mörtel und man musste die Wände auf diese Weise verputzen. Als Putz trug man eine Mischung aus Kuhmist und Lehm auf. Nur hielt diese Mischung nicht sehr lange; bald zeigten sich Risse und die Oberfläche bröckelte. Fügte man jedoch Robenfetzen hinzu, bildeten sich keine Risse mehr. Die Mönche mussten auf diese Weise bauen, damit die Gebäude länger hielten.

Nachdem Ananda dem König all dies erklärt hatte, war dieser sehr zufrieden. „Ihr zieht wirklich den grössten Nutzen aus den Gaben der Gläubigen“, sagte er und spendete noch mehr.

Was ich euch erklärt habe, sind die Lehren des Buddha. Zum Nutzen der Lehren müssen wir bei jeder Gelegenheit darauf achten, dass nichts verschwendet wird. Dies gehört zu unserer Übung von Sittlichkeit, *Sila*.

Internationales Meditationszentrum

IN DER TRADITION VON SAYAGYI U BA KHIN

- IMC UK (England) Splatts House, Heddington, Calne, Wiltshire SN11 0PE, United Kingdom.
Tel: + 44 1380 850 238, Fax: + 44 1380 850 833
E-Mail: imcuk@internationalmeditationcentre.org
www.internationalmeditationcentre.org
- IMC Australien (NSW) 54 Cessnock Road, Sunshine, NSW 2264, Australia.
Tel: +61 2 49 705 433, Fax: + 61 2 49 705 749
E-Mail: 10days@imcnsw.com www.imcnsw.com
- IMC Australien (WA) 1525 Jacoby Street, Mahogany Creek, WA 6072, Australia.
Tel: +61 89 295 2644, Fax: + 61 89 295 3435
E-Mail: imcperth@iinet.net.au www.imcperth.org
- IMC Österreich St. Michael 6, 9130 Poggersdorf, Österreich.
Tel: +43 4224 2820, Fax: +43 4224 2820 32
E-Mail: mail@imc-austria.com www.imc-austria.com
- IMC USA 4920 Rose Drive, Westminster MD 21158, USA.
Tel: +1 410 346 7889, E-Mail: imc@ubakhin.org www.ubakhin.org
- Belgien Identische Adresse wie Holland. Tel./Fax: +32 2 351 4559
- Deutschland Sayagi U Ba Khin Gesellschaft, In der Wann 39, 35037 Marburg, Deutschland.
Tel: +49 6421 34 660 www.subk-vipassana.de
- Holland Sayagi U Ba Khin Stichting, Centrumlaan 10, 6869 VE Heveadorp, Holland.
Tel: +31 26 3332554, E-Mail: info@ubakhin.net www.ubakhin.net
- Italien Renzo Fedele, Via Euganea 94, 35033 Bresseo PD, Italien.
Tel: +39 49 9900 752, E-Mail: renzo1fed@yahoo.it www.ubakhin.eu
- Japan Sayagi U Ba Khin Memorial Trust, 2-2-22 Minato-Machi #209,
Naniwa-ku, Osaka City 556-0017, Japan.
Tel./Fax: +81 6 6649 2105, E-Mail: emery@waltz.plala.or.jp
- Kanada IMC Canada, 4 Old York Crescent, Kitchener, Ontario N2B 3G3, Kanada.
Tel: +1 519 747 4762
- Schweiz Sayagi U Ba Khin Gesellschaft, c/o Eugen Jung, Abendstrasse 30/119,
3018 Bern, Schweiz. Tel. +41 31 991 61 41
E-Mail: eugen.jung@hispeed.ch www.ubakhin.ch
- Singapur Sayagi U Ba Khin Memorial Association, #522 East Coast Road,
#12-03 Ocean Park, Singapore 458966.
Tel: +65 6242 2389, Fax: +65 6224 5484, E-Mail: limsongteng@gmail.com
- USA (Westküste) Mr Joe McCormack, 23 Via Capistrano, Tiburon, CA 94920, USA.
Tel: +1 415 789 0153, Fax: +1 415 789 0193
E-Mail: mccormack23@comcast.net

Publiziert vom Sayagi U Ba Khin Memorial Trust, UK. Adresse wie oben, registriert unter: charity no. 280134